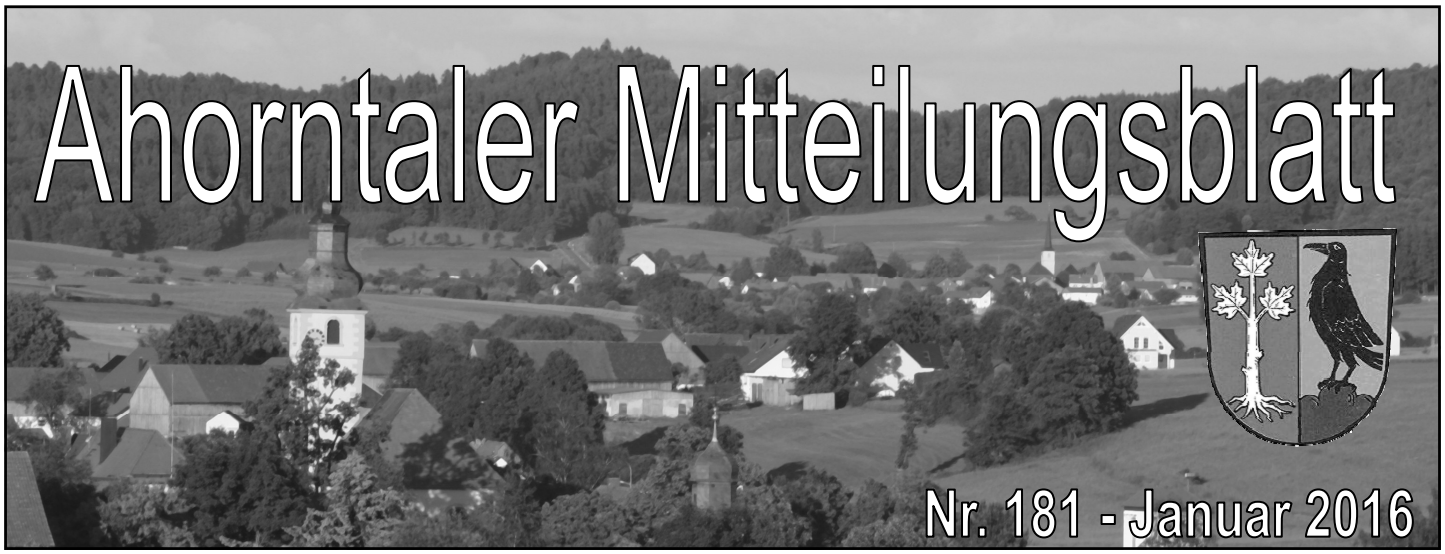


Rathaus

Kirchahorn 11, 95491 Ahorntal

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch - Freitag: 7.30 Uhr - 12.00 Uhr

ab 2016: Dienstag: 13.00 Uhr—16.30 Uhr

Donnerstag: 13.00 Uhr — 18.00 Uhr

Telefon: 09202/200

Fax: 09202/1572

E-Mail: poststelle@ahorntal.bayern.de

Internet: www.ahorntal.de

Recyclinghof auf der Kläranlage

Öffnungszeiten:
Mittwoch
(wenn Feiertag, dann Donnerstag)
von 15.00 – 17.00 Uhr
und am
Samstag
von 10.00 – 12.00 Uhr

Grüngutcontainer auf der Kläranlage

zusätzliche Öffnungszeiten:
Montag— Donnerstag
9.00 Uhr — 15.00 Uhr
Freitag
9.00 Uhr — 11.00 Uhr

Die Anmeldung zur Abholung von Sperrmüll und Elektro-Altgeräten ist auch über das Internet möglich.

www.landkreis-bayreuth.de/Buergerservice/Umwelt/Abfallwirtschaft.aspx

Rufbereitschaft gemeindliche Wasserversorgung Ahorntal
0175 290 476 2

Arzt

vor Ort:
Dr. med. Michael Hofmann
Tel. 09202 833
Hohbaumweg 22
95491 Ahorntal

Allgemeiner ärztlicher Notdienst:
Tel. 116 117

Apotheke

Sophien-Apotheke
09202 1700
Kirchahorn 55
95491 Ahorntal

Postfiliale in Kirchahorn

Dorfgemeinschaftshaus Kirchahorn

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr

Samstag von 10:00 bis 11:00 Uhr

Öffentliche Gemeinderatsitzung vom 15.10.2015

1. Bürgermeister Gerd Hofmann eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

TOP 1 Bekanntgaben
Bei der Rückfrage des 1. Bürgermeisters zur Tagesordnung beantragt Herr Schoberth, TOP 7 vorzuziehen, da das Körzendorfer Gemeinderatsmitglied M. Brendel verspätet zur Sitzung erscheint.
(Abstimmungsergebnis: 10/0).

Der 1. Bürgermeister informiert über die anstehende Bilanzkonferenz des Wirtschaftsbandes A9, sowie den Austausch der Wasserzähler in den kommenden Wochen.

Anhand eines Lageplanes wird die Problematik am Schotterweg Hintergereuth erläutert. Hier wird zusammen mit den Bayerischen Staatsforsten eine Lösung gesucht werden.

Auszugsweise verliest der 1. Bürgermeister ein Rundschreiben des Regierungspräsidenten zur Problematik der Unterbringung von Asylbewerbern.

Im Anschluss wird noch über den aktuellen Sachstand zum Tempolimit am Poppendorfer Berg und Glashüttener Wald informiert.

Herr Nägel bedankt sich des Weiteren bei den freiwilligen Helfern für die Herrichtung des Körzendorfer Fußballplatzes.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift
Die Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung wird vom Gemeinderat anerkannt und genehmigt.
Abstimmungsergebnis: 10 / 0

TOP 3
Bauantrag; Wohnhausneubau mit Doppelgarage auf Fl.Nr. 330, Gemarkung Reizendorf
Das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag wird erteilt.
Abstimmungsergebnis: 9 / 0

Anmerkungen zur Abstimmung:
Herr A. Brendel stimmte auf Grund persönlicher Beteiligung nicht mit ab.
Herr Wickles erschien kurz vor der Abstimmung und hat sich deswegen enthalten.

TOP 4 Beschaffung eines Fahrzeuges für die Gemeindeverwaltung
Sachverhalt:
Herr Knauer weist darauf hin, dass zu den genannten Kosten noch Benzin- und Reifenkosten hinzukommen.
Herr Wickles erkundigt sich nach dem Umfang des Leasingvertrages.
Herr Herzing äußert Bedenken bezüglich der Auslastung des Fahrzeuges, insbesondere bei Überschneidungen von Belegungswünschen.

Herr Knauer spricht sich gegen die Verwendung als „Arbeitsauto“ aus, da bei Leasingautos sämtliche Schäden, welche arbeitsbedingt auftreten, im Nachhinein berechnet werden. Er schlägt aber vor, den 3-Jahres-Vertrag zu testen und die Belegung sowie die Probleme zu protokollieren.
Herr Neubig und Herr Nägel erkundigen sich nach dem bisherigen Ablauf.
Der 1. Bürgermeister bittet um kurze Resonanz zu den beiden Varianten und verliest die Beschlussvorschläge.

Der 1. Bürgermeister wird ermächtigt, einen Leasingvertrag mit dem Opel Firmenkundencenter (Variante 1, OPEL Corsa) zu unterzeichnen. (Abstimmungsergebnis 4/7)

Der 1. Bürgermeister wird ermächtigt, einen Leasingvertrag mit dem Opel Firmenkundencenter (Variante 2, OPEL Astra 1.0, Leasingrate 162,85 €) zu unterzeichnen. (Abstimmungsergebnis: 7/4)

Abstimmungsergebnis: 7 / 4

TOP 5 Dorfladen Ahorntal; weiteres Vorgehen

Sachverhalt:

Der 1. Bürgermeister erläutert die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung und stellt das weitere Vorgehen vor.
Herr Nägel und Herr Dielesen weisen darauf hin, dass die Beteiligung zwar sehr gut war, aber nicht an die Prognosen von Herrn Hahn heranreichte.
Herr Wickles bat darum, das Projekt seitens der Gemeinde zwar mit Kräften, aber auch mit Grenzen zu unterstützen.

Die Gemeinde Ahorntal wird das Gebäude „alter Edeka Markt" nach ihren Kräften sanieren und renovieren, so dass es von der noch zu gründenden UG mit stillen Teilhabern (die Gründungsgesellschafter sind der Gemeinde Ahorntal bekannt) zum Zweck des Betreibens eines Lebensmittelgeschäftes angemietet werden kann. Für die Innenausstattung ist die UG verantwortlich.
Abstimmungsergebnis: 11 / 0

TOP 6
Dorferneuerung Körzendorf; Vorstellung der Maßnahmen durch Projektgruppe, Beschluss weiteres Vorgehen

Sachverhalt:

Der 1. Bürgermeister erläutert den bisherigen Ablauf. Im Anschluss stellt Herr Roland Adelhardt die beiden seitens der Projektgruppe mit der Ingenieurin ausgearbeiteten Entwurfsvarianten vor. Es handelt sich um eine größere Variante mit ca. 730.000 € Baukosten, sowie eine Variante mit verkleinertem Anbau mit ca. 630.000 € Baukosten. Der 1. Bürgermeister stellt die Zuschüsse vor und errechnet die bei der Gemeinde verbleibenden Kosten.
Herr P. Thiem geht inkl. Abriss von Gemeindekosten i.H.v. mindestens 400.000 € aus.
Herr Dielesen verweist darauf, dass dies die erste Sitzung ist, an welcher dem Gemeinderat konkrete Zahlen genannt werden, und dass eine Entscheidung heute zu kurzfristig wäre.
Herr Wickles erklärt, dass man sich im Moment noch weit über den gemachten Vorgaben befindet.
Herr Nägel gibt zu bedenken, dass der 1. Entwurf nach Wünschen erstellt wurde. Im zweiten Entwurf wurden dann Einsparpotentiale eingearbeitet. Da das Bürgerhaus allerdings auch 50 Jahre in die Zukunft geplant wurde, wollte man nicht übermäßig an der Substanz sparen. Für weitere Einsparungen fragt er, welche Kostenspanne für den Gemeinderat tragbar wäre.
Herr Knauer schlägt vor, die Projektgruppe bis zu 400.000 € Endkosten für die Gemeinde zu unterstützen. Die Projektgruppe hat einen Vorschlag mit Kostenschätzungen inklusive Abriss und Innenausstattung auszuarbeiten.
Auf Grund von Herrn Dielesens Vorschlag, nicht in der ersten Sitzung mit konkreten Zahlen zu entscheiden, wird über eine Vertagung des Tagesordnungspunktes abgestimmt (3: 9 Stimmen, abgelehnt).

Der Gemeinderat Ahorntal setzt der Projektgruppe Körzendorf einen Kostenrahmen für das Bürgerhaus von 400.000 € Gemeindeanteil und bittet um einen Vorschlag zur Ausgestaltung mit Preisschätzungen.
Abstimmungsergebnis: 9 / 3

TOP 7 Spielplätze

TOP 7.1 Spielplatz Kirchahorn; Grundstücksplatz und Budget für Ausstattung

Sachverhalt:

Der 1. Bürgermeister zeigt anhand eines Lageplanes die möglichen Grundstücke für den Spielplatz in Kirchahorn und erklärt, dass zusätzlich zum Haushaltsgeld noch ca. 1.500 € Einnahmen aus dem Spielenachmittag der Elterngruppe zur Verfügung stehen.

Herr Herzing bevorzugt die süd-östliche Bauparzelle anstatt der beiden Grundstücksvarianten. Auf Grund der Nähe zur Straße sprechen sich die Gemeinderäte gegen diese Variante aus. Nach kurzer weiterer Beratung stellt der 1. Bürgermeister den Beschlussvorschlag:

Der Spielplatz des Ortsteiles Kirchahorn wird auf dem Grundstück Fl.Nr. 400/2, Gemarkung Kirchahorn angelegt. Für die Ausstattung erhält der 1. Bürgermeister ein Budget von 15.000 € (reine Endkosten, zzgl. Zuschussgelder) zur freien Verwendung in eigener Zuständigkeit. Für Beschaffungen sind 2 Angebote einzuholen, der Gemeinderat ist nach Abschluss der Maßnahme über Beschaffungen und Kosten zu informieren. Bedingung ist, dass sich in Anlehnung an die restlichen Ortschaften mit Spielplatz eine Gemeinschaft bildet, welche sich um die Pflege des Spielplatzes kümmert.
Abstimmungsergebnis: 11 / 0

Anmerkungen zur Abstimmung:
Herr Hofmann hat auf Grund persönlicher Beteiligung nicht mit abgestimmt.

TOP 7.2 Spielplatz Körzendorf; Budget Ausstattung
Sachverhalt:
Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat:

Für die Ausstattung erhält der 1. Bürgermeister ein Budget von 10.000 € (reine Endkosten, zzgl. Zuschussgelder) zur freien Verwendung in eigener Zuständigkeit. Für Beschaffungen sind 2 Angebote einzuholen, der Gemeinderat ist nach Abschluss der Maßnahme über Beschaffungen und Kosten zu informieren. Das Budget ist aus dem Haushaltsjahr 2016 zu verwenden. Bedingung ist, dass sich in Anlehnung an die restlichen Ortschaften mit Spielplatz eine Gemeinschaft bildet, welche sich um die Pflege des Spielplatzes kümmert.
Abstimmungsergebnis: 12 / 0

TOP 8 Wünsche und Anträge
Herr Schoberth gibt bekannt, dass er und die restlichen Gemeinderäte am 22.10. zum Adventsbasar der Pfarrgemeinde Volsbach eingeladen wurden. Außerdem gibt er bekannt, dass im Ortsteil Gereuth für einen Defi gesammelt wurde, welcher nun angeschafft werden könnte.

Herr M. Thiem erkundigt sich nach dem Aufhängekasten für den Defi in Adlitz.

Herr Wickles bittet darum, die Risse in der Kreuzgasse in Christanz zu vergießen.

Herr Dielesen bittet um Aufstellung der Geschwindigkeitsmessanlage in der Ortseinfahrt Kirchahorn.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Gerd Hofmann um 21:40 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.

Öffentliche Gemeinderatsitzung vom 19.11.2015

1. Bürgermeister Gerd Hofmann eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

TOP 1 Bekanntgaben
Der 1. Bürgermeister informiert über die gestellten Anträge bzgl. der wasserrechtlichen Erlaubnisse, sowie über das weitere Vorgehen bei der Gründung der UG für den Dorfladen Ahorntal.

Der 1. Bürgermeister weist noch auf die anstehende Bürgerversammlung in Gereuth hin und informierte über das ausgeführte Angebot zur Wegsanierung Poppendorf – Hintergereuth. Hierzu wurde an Hand von Bildern der bereits wieder eingetretene Beschädigungsgrad durch eine Vollbremsung eines Traktors aufgezeigt.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift
Herr Herzing weist auf die falsche Anwesenheitsliste in der Niederschrift hin.

Die Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung wird vom Gemeinderat anerkannt und mit den besprochenen Änderungen genehmigt.
Abstimmungsergebnis: 13 / 0

TOP 3 Benennung eines kommunalen Klimaschutzbeauftragten
Sachverhalt:
Der 1. Bürgermeister erklärt kurz den Sachverhalt und bittet um Wortmeldungen.
Herr Fuchs erklärt sich bereit, das Amt zu übernehmen.

Herr Achim Fuchs wird zum kommunalen Klimaschutzbeauftragten der Gemeinde Ahorntal ernannt.
Abstimmungsergebnis: 12 / 0

TOP 4 Logo SVK-Bus
Sachverhalt:
Der Gemeinderat spricht sich für Vorschlag Nr. 1 aus. Herr Kaiser ergänzt, dass man hier noch die Raben aus den anderen Vorschlägen rechts oben einfügen könnte.

Für den Druck auf dem Bus des Sportvereins soll Vorschlag Nr. 1 mit den Raben genommen werden.
Abstimmungsergebnis: 13 / 0

TOP 5 Breitbandausbau Poppendorf, Umgang mit der restlichen Gehsteigfläche
Sachverhalt:
Der 1. Bürgermeister weist auf den geänderten Sachverhalt hin und erklärt den Vorgang anhand eines Lageplanes.
Herr Herzing weist darauf hin, dass die Pflasterung viel Zeit in Anspruch nimmt. Herr Nägel entgegnet, dass man hier doch auf das Ortsbild achten sollte.

Der Gehweg zwischen den Anwesen Poppendorf 4 und Poppendorf 6 wird der Pflasterung der restlichen Ortsdurchfahrt angepasst. Die Verwaltung soll 3 Angebote für das Material einholen und das kostengünstigste bestellen.
Abstimmungsergebnis: 12 / 1

TOP 6 Erstellung eines qualifizierten Kanalkatasters, Teilnahme am Sonderförderprogramm
Sachverhalt:
Der 1. Bürgermeister erläutert das Förderprogramm und die Konditionen. Herr Neuner beantwortet Fragen der Gemeinderäte zum Eindruck der Zustandsbeurteilung der gemeindlichen Kanäle sowie zur Notwendigkeit des Kanalkatasters und der Digitalisierung.
Herr Nägel und Herr Haas fragen zum derzeitigen Untersuchungsstand und –rhythmus nach.
Herr P. Thiem weist auf die Notwendigkeit von vollständigen Plänen hin.

Der Gemeinderat stimmt der Erstellung eines qualifizierten Kanalkatasters gem. dem Sonderförderprogramm „Kanalkataster“ nach RZWas 2013, sowie der Teilnahme am selbigen zu.
Abstimmungsergebnis: 13 / 0

TOP 7
Bebauungsplanverfahren Freiahorn; Vereinbarung über den Bau einer Ortsstraße als Anbindung des Baugebietes "Am Aßbach" mit Einmündung in die St 2184, Abschnitt 100, Station 0,442 durch die Gemeinde
Sachverhalt:
Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat.

Der Gemeinderat Ahorntal stimmt der Vereinbarung über den Bau einer Ortsstraße als Anbindung des Baugebietes „Am Aßbach“ an die St 2184 zu.
Abstimmungsergebnis: 13 / 0

TOP 8
Bebauungsplanverfahren Freiahorn; Stellungnahmen aus der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
Sachverhalt:
Herr Arneth erläutert die vorgebrachten Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung und die zur Umsetzung notwendigen Änderungen, sowie das weitere Verfahren.

Die Einwendungen werden wie in beigefügtem Planentwurf eingefügt umgesetzt. Bezüglich der Parzellen 12 und 1 werden die Baugrenzen so gesetzt, dass der vom AELF im Schreiben vom 30.10.2015 geforderte Mindestabstand von 30 m zur landwirtschaftlichen Nutzung eingehalten wird.

Der beigefügte Planentwurf in der Entwurfsfassung vom 02.11.2015 wird gleichzeitig vom Gemeinderat anerkannt und gebilligt.
Abstimmungsergebnis: 13 / 0

TOP 9
Antrag auf Entwidmung des öffentlichen Weges in Gemarkung Adlitz, FlNr. 454
Sachverhalt:
Der 1. Bürgermeister erklärt den Sachverhalt an Hand eines Lageplanes.

Der Antrag auf Entwidmung des öffentlichen Weges auf Grundstück Fl.Nr. 454, Gemarkung Adlitz, wird auf Grund der fehlenden Voraussetzungen abgelehnt. Die Widmung wird hinsichtlich der öffentlichen Nutzung nicht geändert.
Abstimmungsergebnis: 14 / 0

Anmerkungen zur Abstimmung:
Herr Brendel erscheint zu Beginn der Beratung zur Sitzung.

TOP 10 Wünsche und Anträge

Herr Schoberth erkundigt sich nach dem Defi für Gereuth.

Herr Wickles weist auf den Zustand der Straßen in Christanz sowie der Verbindungsstraße Christanz – Kirchahorn hin.

Herr Knauer erkundigt sich nach dem Brückenbau des Staatlichen Bauamtes.

Herr Nägel erkundigt sich nach den Ausbesserungen des Radweges Kirchahorn – Volsbach.

Herr M. Brendel erkundigt sich nach dem Stand der Geschwindigkeitsbegrenzungen durch das Landratsamt.

Herr Dielesen weist auf die Verschmutzung des Radweges Kirchahorn – Volsbach durch Landwirte hin, da diese nicht an der ersten Ausfahrt abfahren, sondern so lange wie möglich auf dem Radweg weiterfahren.

Herr A. Brendel spricht den Wunsch der Kinderkrabbelgruppe nach einem Materialzuschuss an.

Herr Haas erkundigt sich nach dem Ausbauzustand des Schlauchturmes in Oberailsfeld.

Frau Grüner-Schürer weist auf das derzeit laufende Kommunalinvestitionsprogramm hin.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Gerd Hofmann um 20:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.

Die genehmigten öffentlichen Niederschriften können zu den Öffnungszeiten im Rathaus der Gemeinde Ahorntal eingesehen werden.

Aus dem Standesamt Ahorntal

Vom 1. November 2015 bis 31. Dezember 2015

Geburt:

keine

Eheschließungen:

31.12.2015 Quotschalla Anja Gerlinde, Trägweis, 91278 Pottenstein und
Walter Philipp Alexander, Kirchahorn 13

Sterbefall:

03.11.2015 Kunigunda Elionora Josephin Adelhardt, Kirchahorn 19

Aus Datenschutzgründen dürfen die standesamtlichen Nachrichten nur mit Genehmigung der Betroffenen bzw. deren Hinterbliebenen bekanntgegeben werden.

Veranstaltungen in der Gemeinde Ahorntal

15.01.2016	19:00	Feuriger Abend auf Burg Rabenstein	Burg Rabenstein
22.01.2016	19:00	Gruseldinner auf Burg Rabenstein: Jack the Ripper	Burg Rabenstein
23.01.2016	18:00	Whisky: „Winterzauber aus Schottland“	Burg Rabenstein
29.01.2016	19:00	Murder Mystery Dinner auf Burg Rabenstein: Da Vinci Tod	Burg Rabenstein
30.01.2016	19:30	Sportlerball des SV Kirchahorn	Mehrzweckhalle Kirchahorn
31.01.2016	13:00	Lichtmessmarkt im Schloss Adlitz	Schloss Adlitz
05.02.2016	18:00	Obelix-Buffet auf Burg Rabenstein	Burg Rabenstein
07.02.2016	17:00	Höhlenevent „Sophie at night“ & 3-Gang-Burgmenü	Sophienhöhle und Burg Rabenstein
26.02.2016	19:00	Murder Mystery Dinner auf Burg Rabenstein: Murder for Fun	Burg Rabenstein
27.02.2016	19:00	Dinner meets Magic auf Burg Rabenstein: Nicht von dieser Welt	Burg Rabenstein
27.02.2016	19:00	40-jähriges Jubiläum des Stammtisches Freiahorn	Mehrzweckhalle Kirchahorn
28.02.2016	14:00	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen FSV Ortsgruppe Ailsbachtal-Ahorntal	Gasthaus Hofmann
04.03.2016	19:00	Gruseldinner auf Burg Rabenstein: Frankensteins Braut	Burg Rabenstein
05.03.2016	19:30	65 Jahre Ahorntaler Blasmusik	Mehrzweckhalle Kirchahorn
06.03.2016	17:00	Burg Rabenstein: Perlen der Kammermusik	Burg Rabenstein
11.03.2016	19:00	Murder Mystery Dinner auf Burg Rabenstein: Da Vinci Tod	Burg Rabenstein
12.03.2016	19:00	Feuriger Abend auf Burg Rabenstein	Burg Rabenstein
19.03.2016	11:00	Große Saisoneröffnung auf Burg Rabenstein	Burg Rabenstein
19.03.2016	20:00	Burg Rabenstein: St. Patricks Day Festival	Burg Rabenstein
20.03.2016	11:00	Große Saisoneröffnung auf Burg Rabenstein	Burg Rabenstein

Voranmeldung für Events auf der Burg Rabenstein und in der Sophienhöhle unter: 09202/9700440

Den Antrag auf eine vorübergehende Gaststättenerlaubnis (z. B. für Vereinsfeste) nach § 12 Gaststättengesetz finden Sie auf unserer Internetseite unter: www.ahorntal.de/Gemeinde/Formulare.aspx
Der Antrag muss mindestens 4 Wochen vor dem Veranstaltungstermin in der Gemeindeverwaltung vorliegen!

Geburtstage in den Monaten Februar und März 2016

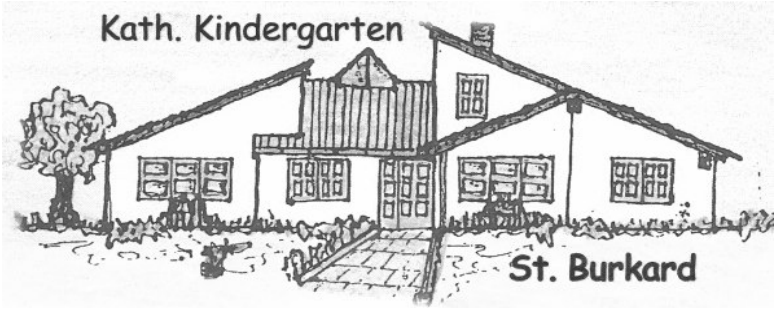
Zum Geburtstag wird gratuliert:

02.02.2016	Adelhardt Anna, Körzendorf 59	77 Jahre
03.02.2016	Dannhäußer Franz, Adlitz 50	73 Jahre
04.02.2016	Persau Kunigunda, Reizendorf 21	81 Jahre
06.02.2016	Landmann Peter, Hintergereuth 30	73 Jahre
09.02.2016	Wohlfahrt Johann, Vordergereuth 3 ½	84 Jahre
11.02.2016	Altkofer Georg, Dentlein 26	76 Jahre
12.02.2016	Plank Andreas, Hintergereuth 28	73 Jahre
16.02.2016	Grunert Klaus, Hohbaumweg 15, Kirchahorn	79 Jahre
17.02.2016	Persau Johann, Reizendorf 21	92 Jahre
21.02.2016	Böhm Margarete, Oberailsfeld 40	85 Jahre
21.02.2016	Haas Magdalena, Zauppenberg 9	76 Jahre
22.02.2016	Neuner Margareta, Christanz 20	78 Jahre
26.02.2016	Dannhäußer Maria, Freiahorn 5	83 Jahre
27.02.2016	Weinert Monika, Hirtenanger 8, Kirchahorn	74 Jahre
09.03.2016	Landmann Maria, Poppendorf 25	82 Jahre
13.03.2016	Herzing Johann, Christanz 16	84 Jahre
13.03.2016	Adelhardt Anton, Körzendorf 14 ½	72 Jahre
16.03.2016	Stadter Werner, Oberailsfeld 35	71 Jahre
18.03.2016	Popp Heinrich, Freiahorn 2	85 Jahre
19.03.2016	Kaiser Gertrud, Freiahorn 14	82 Jahre
20.03.2016	Bauerschmitt Josef, Oberailsfeld 46	75 Jahre
21.03.2016	Eckstein Anna, Adlitz 11	85 Jahre
23.03.2016	Pfaffenberger Friederike, Kirchahorn 7	91 Jahre
29.03.2016	Adelhardt Anna Maria, Körzendorf 20	72 Jahre

Bauplatz in Freiahorn zu verkaufen!
Größe: 701 m²
Tel.: 09135 7362096

Grundstück in Körzendorf
zu verkaufen
738 qm, sonnige Lage, voll erschlossen
Kein Bauzwang!

Tel: 09246/9889377



Kirchahorn 56 - 95491 Ahorntal - Tel:09202-1793

Kindergartenanmeldung für das Kindergartenjahr 2016 /2017

Was müssen Sie dazu wissen?

- Nach dem Bayerische Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz ist die individuelle Förderung jedes einzelnen Kindes Kern des Bildungs- und Erziehungsauftrags.
- Die finanzielle Förderung ist kindbezogen ausgestaltet. Die Zuschüsse richten sich nach der notwendigen Intensität der pädagogischen Arbeit und dem Umfang der Betreuungszeit für jedes Kind, d. h. es gibt pro gebuchte Zeit und Kind eine jährliche Kopfpauschale.

Was heißt das für Sie als Familie?

Sie legen die Intensität der pädagogischen Bildung und Förderung fest und müssen an Elternbeiträgen nur das bezahlen, was Sie in Anspruch nehmen.
Unser Mindestbuchungszeitraum ist **von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr** – das sind 4 Stunden in unserer festgelegten Kernzeit + Bring- und Abholzeit. Diese Zeit ist verpflichtend zu buchen.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo bis Do	7.15 bis 16.00 Uhr	Bringzeit:	7.15 bis 8.45 Uhr
Fr	7.15 bis 14.00 Uhr	Abholzeit:	ab 12.45 Uhr

Für das Anmeldegespräch bieten wir Ihnen folgende Termine an:

25. und 26. Januar 2016 jeweils von 9.00 – 15.00 Uhr

Wenn Sie Ihr Kind für das kommende Kindergartenjahr zu uns bringen möchten,
lassen Sie sich von uns einen Termin geben.

Terminvergabe:
21. und 22. Januar 2016 jeweils von 9 - 12 Uhr
Telefon: 09202 - 1793

Die erweiterte Altersöffnung bleibt bestehen:
Schulkindbetreuung vor und nach dem Unterricht
und Kinder ab 2 ½ Jahren

Wir sagen herzlichst *DANKESCHÖN* für die großzügigen Spenden.
Ein *„Danke“* geht an die Firma R & W für 1000,- € und ein *„Danke“* geht an die Physiopraxis Forster für 200,- €.
Von dem Geld sind geplant neue Gartenfahrzeuge und Legetücher in allen Farbnuancen für die religiösen Geschichten /Bodenbilder anzuschaffen.

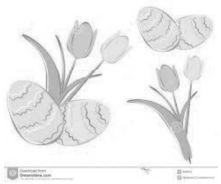
Die KJR- Startangebote für das Frühjahr 2016

BASTELTAG FÜR KINDER

am Samstag, 27. Februar

10 - 15 Uhr

Auch in diesem Jahr haben wir wieder viele neue und interessante Bastelideen zum Thema „Frühling und Ostern“ für Euch gesammelt.



Wo: Eckersdorf, Evang. Gemeindehaus

Alter: 6 bis 12 Jahre

MÄDCHENTAG

am Samstag, 05. März

Ein Tag nur für Mädchen mit interessanten Themen wie Styling, Schmuck, Ernährung, Entspannung…..

Wo: Warmensteinach, Offener Jugendtreff „Midananna e.V.

Alter: Mädchen von 12 bis 14 Jahren

„fruchtBAR“-SCHULUNG

am Samstag, 12. März

Alle Gruppen, die sich die alkoholfreie „fruchtBAR“ ausleihen möchten, können teilnehmen.

Themen werden u.a. sein:

Alkohol und Alkoholkonsum

Jugendschutz bei Veranstaltungen

Hygiene am Arbeitsplatz Bar

Mischen von alkoholfreien Cocktails.

Wo: Landratsamt Bayreuth

RETTUNGSSCHWIMMER-AUSBILDUNG

März

In diesem Jahr findet erstmals eine Rettungsschwimmerausbildung für Jugendleiter/innen statt. Nähere Einzelheiten hierzu werden noch bekannt gegeben.

Zu allen Veranstaltungen gibt es nähere Informationen bei der

Kreisjugendring-Geschäftsstelle
Markgrafenallee 5
95448 Bayreuth
Tel 0921/728-198 FAX 0921/728-88-198
e-Mail: kreisjugendring@lra-bt.bayern.de
Internet: www.kjr-bayreuth.de

der Landkreis Bayreuth
Vielfalt & Visionen

Tagesmütter/Tagesväter gesucht!

Haben Sie Spaß am Umgang mit Kindern und können sich vorstellen, Kinder tagsüber auf selbständiger Basis bei sich zuhause zu betreuen?
Dann bewerben Sie sich um einen Platz im Qualifizierungskurs für Tagespflegepersonen, der ab Februar 2016 wieder startet.

Nähere Informationen erhalten Sie bei:
Landratsamt Bayreuth, Fachbereich Jugend und Familie, Frau Andrea Bayer, Tel. 0921/728461 oder unter www. landkreis-bayreuth.de

Berufliche Oberschule Bayreuth

Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule

Technik – Wirtschaft – Sozialwesen – Gestaltung – Gesundheit

Anmeldezeitraum für Schuljahr 2016/17: **22.02. bis 04.03.2016**

Informationsveranstaltungen: Fr., 19.02.2016, Beginn 17:30 Uhr
Sa., 20.02.2016, Beginn: 9.30 Uhr

Anmeldung für

Fachoberschule	**Berufsoberschule**
mit mittlerem Schulabschluss	mit Berufsausbildung oder –erfahrung

Mögliche Abschlüsse:
Fachabitur, fachgebundene Hochschulreife, allgemeine Hochschulreife (Abitur)

Anmeldeunterlagen und weitere Infos bei:
Staatl. Fachoberschule und Berufsoberschule Bayreuth
Körnerstraße 6
95448 Bayreuth
Tel. 0921/79208-0
schule@fosbos-bayreuth.de
www.fosbos-bayreuth.de

Januar 2016

Newsletter

Die Wiederentdeckung der Mühlen am Roten Main

Was ist der Rot-Main-Auen-Weg?

Ein 21 km langer thematischer Spazier- und Wanderweg entlang des roten Mains wird im kommenden Jahr, rechtzeitig vor Beginn der Landesgartenschau Bayreuth (LGS), eingeweiht.

Er beginnt in der Wilhelminen-Aue (Gelände der LGS), führt durch die Stadt Bayreuth entlang des Roten Mains und dann hinaus in die Flussaue, vorbei an Heinersreuth und Altenplos bis nach Neudrossenfeld. Von dort geht es weiter über Neuenreuth bis nach Langenstadt. Mehrere kleinere Rundwege erlauben Varianten für kürzere Spaziergänge. Ziel ist es, den Bewohnern und Besuchern der Region den Roten Main als beeindruckenden Fluss und seine wunderbare Aue näher zu bringen.

Auf dem Weg erlebt man die Auen-Natur zu jeder Jahreszeit nah und intensiv, erfährt auf thematischen Tafeln vieles über Parks und Landschaften, Kräuter- und Barockgärten, Biber, Storch, Eisvogel, Flussaue und die Kraft des Wassers, passiert dabei den Heinersreuther Öko-Lehrpfad und trifft auf insgesamt sieben historische Mühlen sowie eine intakte historische Schmiede. Es zeigen sich bisher teils unentdeckte Naturräume und handwerkliche Schätze vergangener Zeiten.

Unter Federführung der Stadt Bayreuth wird der Weg in enger Zusammenarbeit mit den Landkreisen Bayreuth und Kulmbach sowie den Gemeinden Heinersreuth und Neudrossenfeld durch Kultur-Partner als Planungsbüro umgesetzt. Initiatorin und treibende Kraft ist Dr. Karla Fohrbeck.

Eine besondere Entdeckung: Die Mühlen

Als erste Etappe wurden im vergangenen Jahr die historischen Mühlen vorgestellt, mit denen ein besonderer Schatz gehoben wurde. Sie sind herausragende Bestandteile der Kulturlandschaft, teils schon seit dem 14. Jh. urkundlich bezeugt und, sofern die Mahlwerke noch erhalten sind, auch frühe Industriedenkmäler.

Heute schon vormerken: Der Rot-Main-Auen-Weg wird am neunten und zehnten April 2016 mit einem großen Aktionsprogramm eröffnet werden. Weitere Infos unter: www.region-bayreuth.de

Region Bayreuth

Bayreuther erfolgreich beim Wettbewerb familienfreundliches Oberfranken

Herzlichen Glückwunsch unseren Preisträgern!

Beim Wettbewerb „Familienfreundliches Oberfranken 2015“ wurden gleich vier Bewerber aus Bayreuth mit Preisen in Höhe von je 2.500,- € bedacht: Das Polizeipräsidium Oberfranken für seine familienfreundlichen und flexiblen Arbeitszeitmodelle, die evangelische Kirchengemeinde Nikodemuskirche für das Projekt „KIDS-Treff“ mit der neuen Erweiterung um das „Jugendzentrum FLUX“ und den „Aktivspielplatz KIWI“, das Bayerische Rotes Kreuz, Kreisverband Bayreuth für das BRK-Kinderhaus sowie der Verein FabLab Bayreuth e.V. für seine Offene High-Tech-Werkstatt mit verschiedenen Workshops/Seminaren.

Der Wettbewerb wird alle zwei Jahre ausgeschrieben und würdigt das Engagement oberfränkischer Vorreiter in der Familienförderung. Die Beiträge werden zusammengestellt und als gute Praxisbeispiele veröffentlicht. Sie sollen einen Vorbildcharakter haben, zum Nachahmen einladen und den weiteren Ausbau der Familienfreundlichkeit anregen. Alle Infos zum Wettbewerb und Kurzportraits zu den Siegern unter: www.familienland-oberfranken.de

Kostenlos PC gestützte Strom-Messgeräte ausleihen

Im Landratsamt Bayreuth kann das Starterpaket Home Basic Energy Management & Control System aus dem Hause Plugwise kostenlos ausgeliehen werden. Die enthaltenen Funksteckdosen werden zwischen Geräte des Haushalts (Leuchten, Kaffeemaschine, Kühlschrank, Drucker, Hi-Fi-Verstärker, TV oder Computer) und die Steckdose gesteckt und messen dann deren Stromverbrauch. Über ein drahtloses Netzwerk wird der exakte Stromverbrauch der Geräte am Computer dargestellt. Info: 0921-728-458

Was macht eigentlich eine Klimaschutzmanagerin?

Seit Oktober 2015 ist Katrin Ziewers beim Landkreis Bayreuth im Klimaschutzteam angestellt. Als Berufsanfängerin wird sie tagein-tagaus von Familie und Freunden gefragt: "Was macht denn eigentlich eine Klimaschutzmanagerin?" So entstand die Idee für ein Internet-Tagebuch, in dem sie Einblick in ihre tägliche Arbeit gibt.

Link: **www.bioenergieregion.wordpress.com**

(Rubrik „tagein tagaus")

Impressum

Regionalmanagement Stadt und Landkreis Bayreuth GbR
Markgrafenallee 5, 95448 Bayreuth
Tel: 0921-25 10 01, info@region-bayreuth.de,
www.region-bayreuth.de
Gesellschafter: Stadt und Landkreis Bayreuth
Bilder: Landkreis Bayreuth; Oberfranken Offensiv, KulturPartner Redaktion: Eva Rundholz; Bernd Rothammel
Layout: Bernd Rothammel, V.i.d.s.P: Eva Rundholz

Auftaktveranstaltung: Rückenwind für Klimaschutz

Bis auf den letzten Platz besetzt war der große Sitzungssaal des Landratsamtes Bayreuth als am 1.12.15 das neu installierte Klimaschutzmanagement des Landkreises sein Klimaschutzprogramm vorstellte. Den Gastvortrag hielt der renommierte Klimaforscher Professor Dr. Wolfgang Seiler.

„Klimaschutz ist Chefsache im Landkreis", betonte Landrat Hermann Hübner bei seiner Einführung. „Deswegen habe ich das neue Klimaschutzmanagement direkt in der Stabsstelle Regionale Entwicklungsagentur angesiedelt", so der Landrat weiter. Mit dem Klimaschutzmanagement wurde ein neuer Tätigkeitsschwerpunkt der Bioenergieregion Bayreuth geschaffen.

Der Klimaforscher Wolfgang Seiler wies darauf hin, dass die Energiewende nicht nur eine Stromwende sein dürfe, sie müsse sich vielmehr insbesondere auf die Bereiche Wärme und Mobilität erstrecken, die zusammen für 70 Prozent des Energieverbrauches verantwortlich seien.

Erste Schritte für den Klimaschutz im Landkreis Bayreuth wurden schon eingeleitet: Auf Anregung des Klimaschutzmanagements haben bereits mehr als zwei Drittel der Städte, Märkte und Gemeinden im Landkreis kommunale Klimaschutzbeauftragte benannt. Diese sollen als Multiplikatoren wirken und auf kurzem Wege mit aktuellen Informationen versorgt werden. Das Klimaschutzmanagement wird zudem einen regelmäßigen Erfahrungs- und Informationsaustausch organisieren. In einem weiteren Schritt soll die Energiedatenerfassung für die kommunalen Liegenschaften optimiert werden.

Über das Klimaschutzmanagement kann eine Ladkreiskommune für eine einzelne modellhafte investive Maßnahme, die in besonderem Maß CO_2 einspart, eine Bundesförderung von bis zu 200.000 Euro erhalten. Da nur eine Maßnahme im Landkreis förderfähig ist, hat das Klimaschutzmanagement ein Auswahlverfahren gestartet und hierzu Fragebögen an die Kommunen versandt.

REGION BAYREUTH

Pressemitteilung

Neue Internetseite der Tourismusregion Fränkische Schweiz

Benutzerfreundliche Navigation, optimiert für alle Endgeräte, ein neues Tourenportal und vieles mehr unter www.fraenkische-schweiz.com !

Erleben, Schmecken, Wohlfühlen: Die Fränkische Schweiz wird ab sofort für jeden Besucher digital noch besser erlebbar. Die Webseite wurde von der Tourismuszentrale umfassend überarbeitet und geht rechtzeitig für die neue Saison 2016 an den Start: Ein modernes Design, die Optimierung für mobile Endgeräte, eine benutzerfreundliche Navigation und demnächst ein neues Onlinebuchungssystem sind nur einige der vielen Neuerungen, die Einheimische, Tagesgäste und Urlauber gleichermaßen ansprechen sollen.

Durch die **übersichtliche Struktur mit zentralem Suchfeld** finden sich Interessierte auf der Startseite ab sofort viel schneller zurecht. Die neue Internetseite soll Besuchern schon beim ersten Blick auf den Bildschirm, das Tablet oder das Smartphone für die Region begeistern – mit professionellem Bildmaterial und vielen Inspirationen für Ausflüge und Attraktionen, die individuelle Wünsche und Vorlieben berücksichtigen.
Über die **drei neuen Kategorien Erleben – Schmecken – Wohlfühlen** sind Gäste nur noch wenige Klicks entfernt von interessanten Zielen, Veranstaltungen oder freien Unterkünften vor Ort. Die Tourismuszentrale will dadurch zusätzliche Tages- und Übernachtungsgäste gewinnen, um den Tourismus in der Region weiter anzukurbeln. Drei authentische Vertreter– eine einheimische Familie, eine erfolgreiche Braumeisterin und ein begeisterter Stammgast – geben den jeweiligen Kategorien ein Gesicht.

Bei der Suche nach Wanderungen, Radtouren und Ausflügen mit dem Mountainbike liefert ein **neues Tourenportal** passgenaue Ergebnisse. Gäste können ihre bevorzugte Tour dort aussuchen oder auch selbst eine Route zusammenstellen, als GPS-Track auf Handy oder Navigationsgerät laden oder als PDF ausdrucken. Über den angeschlossenen **Online-Shop** stehen Info-Broschüren zu sämtlichen Freizeitaktivitäten, Wander- und Radkarten sowie Geschenkartikel – auch zum Jubiläum „500 Jahre Bayerisches Reinheitsgebot“ – schnell und einfach zur Verfügung.

Und **noch eine wertvolle Neuerung**: Alle Veranstaltungen der Region, die im bereits etablierten Veranstaltungskalender FO:KUS eingepflegt sind, werden nun auch auf der neuen Homepage der Tourismuszentrale angezeigt.

Wichtig für die Teilnehmer des Gastgeberverzeichnisses der Fränkischen Schweiz: Als nächster Schritt soll ab dem 1. Quartal 2016 die Möglichkeit bestehen, das neue Onlinebuchungssystem im-web.de zu nutzen. Dieses sorgt dann für die gleichzeitige Buchbarkeit auf verschiedenen Kanälen. Informationsveranstaltungen dazu finden im neuen Jahr statt.
Für die angeschlossenen Orte und Kooperationspartner bietet die Tourismuszentrale Fränkische Schweiz außerdem eine **White-Label-Lösung** der Internetseite an, deren technische Vorteile heute bereits jetzt schon die Fränkische Toskana und demnächst auch Forchheim, Eggolsheim, Ebermannstadt, Gößweinstein und das Wiesenttal nutzen werden. Sie bietet eine entscheidende Unterstützung im Arbeitsalltag, da u.a. alle Informationen, einmal in die zentrale Datenbank eingepflegt, überall zeitgleich aktualisiert werden.

Schauen Sie einfach vorbei und erleben Sie die neue Internetseite der Region www.fraenkische-schweiz.com mit eigenen Augen!

VOLKSHOCHSCHULE AHORNTAL

Geschäftsstelle:
Rita Wittmann, Pfaffenberg 6, 95491 Ahorntal
Tel.: 0 92 02 / 12 88
Anmeldung auch bei der Gemeindeverwaltung Ahorntal, Tel. 09202 / 97188-60

Rückenschule
Beginn: Montag, 22. Februar 2016, 9.00 -10.30 Uhr, Feuerwehrhaus Kirchahorn, 8 Vormittage, mitzubringen: bequeme Kleidung, warme Socken, Gymnastikmatte, evtl. kleines Kissen und Decke.
Gebühr: ab 8 Teilnehmer 42,00 Euro, Anmeldung bis Freitag 12. Feb. 2016
Leitung: Kathrin Löbl

Rückenschmerzen – jeder von uns kennt sie oder hatte sie mindestens einmal in seinem Leben. Doch woher kommen sie und was kann man dagegen tun? Man kann viel selbst tun, man muss nur wissen wie! Das lernen Sie in diesem Kurs.
Der Kurs kombiniert Kraft-, Ausdauer- und Koordinationstraining mit Dehnungs- und Entspannungsübungen, von denen nicht nur der Rücken, sondern der gesamte Körper profitiert.

Sopranflöte für Anfänger und Fortgeschrittene (fortlaufend)
Schule Kirchahorn • **Leitung u. Info:** Ramona Wittmann, Tel. 09202/1288
Einstieg ab 5 Jahren möglich. Je nach Alter wird das Flötenspiel spielerisch bzw. klassisch erlernt. Interessenten wenden sich bitte an Ramona Wittmann.

Fachoberschule Fränkische Schweiz Kirchenplatz 1 91320 Ebermannstadt ■

Informationsabend der Fachoberschule „Fränkische Schweiz“

Die private Fachoberschule „Fränkische Schweiz“ in Ebermannstadt lädt am Donnerstag**, den 18.2.2016 um 18.30 Uhr zu ihrem dritten und letzten Informationsabend** zum Übertritt an die Fachoberschule ein.

An der FOS „Fränkische Schweiz“ können folgende Ausbildungsrichtungen besucht werden:

- Sozialwesen
- Gestaltung
- Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie

Bei der Fachoberschule handelt es sich um eine berufliche Oberschule, die Schülern mit mittlerer Reife in 2 Jahren ein allgemeines Fachabitur ermöglicht.

Schulleitung und Lehrkräfte stellen die Ausbildungsrichtungen vor und zeigen beruflich orientierte Wege zur Hochschulreife auf.

Nähere Informationen zur FOS „Fränkische Schweiz“ und über die Ausbildungsrichtungen erhalten Sie unter www.senivita-schulen.de.

Persönlich erreichen Sie uns unter der Telefonnummer 09194/722279-0 oder unter haberl.b@senivita.de.

Anmeldezeitraum

Der offizielle Anmeldezeitraum für das Schuljahr 2016/17 ist vom 22.2.16 – 4.3.2016. Hier können sich interessierte SchülerInnen im Sekretariat anmelden. Mehr Informationen erhalten Sie unter www.senivita-schulen.de

Schädlingsbefall

Käferholz sicher aufarbeiten

Forstfachleute befürchten aufgrund der Trockenheit 2015 eine starke Vermehrung des Borkenkäfers. Das zügige Aufarbeiten von befallenen Bäumen hat dann wieder Priorität.

Bei aller Dringlichkeit dieser Arbeit muss die Sicherheit der Menschen bei der Waldarbeit gerade hier ganz obenan stehen. Der Blick in die Unfallstatistik der Jahre mit hohem Käferholzeinschlag gibt Anlass zur Besorgnis. Zum Beispiel stieg im Jahr 2007 die Zahl der Toten und Verletzten bei der Waldarbeit sprunghaft an.

Grundsätzlich sollte bei der Aufarbeitung von Käferholz - genau wie beim Windwurf - dem Maschineneinsatz der Vorrang gewährt werden, da hierbei das Unfallrisiko am geringsten ist. Ist dies nicht möglich, sollten ausschließlich Profis „Käfernester“ mit der Motorsäge beseitigen.
Nur wer gut geschult ist, sich gesundheitlich fit fühlt, genügend Zeit hat und über eine passende persönliche Schutzausrüstung verfügt, sollte wirklich selbst zur Motorsäge greifen. Alle anderen legen die Pflege ihrer Wälder besser in die Hände der Forstprofis.

Jeder, der im Wald arbeitet, muss:
- einen geeigneten Waldarbeiterhelm mit Kapselgehörschutz und Visier,
- eine Schnittschutzhose,
- geeignetes Sicherheitsschuhwerk mit Schnittschutzeinlage sowie
- Handschuhe und
- eine Arbeitsjacke mit großflächiger Signalfarbe tragen.

Nicht mit der Motorsäge alleine arbeiten! Gibt es hierzu keine Alternative, immer hinterlassen, wo gearbeitet wird und wann die Rückkehr geplant ist sowie stets ein funktionstüchtiges Handy bei sich führen!

Neben der Persönlichen Schutzausrüstung kommt es darauf an, zu wissen, wie Bäume mit Schädlingsbefall fachgerecht gefällt werden, wie man sich in Gefahrensituationen richtig verhält und wie Unfälle durch umsichtiges Arbeiten vermieden werden können.

Bevor man sich an die Waldarbeit macht, sollte man je nach individuellem Ausbildungsstand unbedingt Motorsägenführerlehrgänge und gegebenenfalls einen Seilwindenkurs besucht haben. Auskunft geben unter anderem die zuständigen Ämter für Landwirtschaft und Forsten. Diese kennen auch Forstprofis vor Ort, die Fällarbeiten übernehmen.
Für persönliche Beratungsgespräche stehen die Präventionsmitarbeiter der SVLFG zur Verfügung.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau
Weißensteinstraße 70 - 72
34131 Kassel

Telefon: 0561 9359-0
Fax: 0561 9359-244
Internet: www.svlfg.de
E-Mail: kommunikation@svlfg.de

Pressesprecher
Dr. Erich Koch
Telefon: 0561 9359-106

stellv. Pressesprecherin
Martina Opfermann-Kersten
Telefon: 0561 9359-171

Zusatzversorgungskasse (ZLA) und Zusatzversorgungswerk (ZLF)
Druseltalstraße 51
34131 Kassel

Telefon: 0561 93279-0
Fax: 0561 93279-70
Internet: www.zla.de

Presse-Information

Zum Start ins neue Jahr: Mehr Vorsorgeleistungen bei der AOK-Direktion Bayreuth-Kulmbach

Die AOK-Direktion Bayreuth-Kulmbach stärkt die Gesundheit ihrer Versicherten: Seit Beginn des Jahres gibt es neue Leistungen, bereits bestehende Vorsorgeangebote wurden erweitert. Zu den neuen Angeboten gehört jetzt die Tollwutimpfung bei Auslandsreisen. Für Schwangere übernimmt die AOK die Kosten für Folsäure-, Magnesium- und Eisenpräparate auf Privatrezept. Wer während der letzten Wochen der Schwangerschaft die Hebammenrufbereitschaft nutzt, erhält dafür einen Kostenzuschuss. „Wir investieren mit den neuen, aber auch mit den bisherigen Vorsorgeangeboten gezielt in die Gesundheit unserer Versicherten“, erklärt AOK-Direktor Klaus Knorr. So werde die professionelle Zahnreinigung nicht erst ab 25 Jahren, sondern zukünftig bereits ab 18 Jahren und nicht nur alle zwei Jahre, sondern jeweils einmal pro Jahr bezuschusst. Eine Leistungserweiterung gibt es auch bei der Versiegelung der vorderen Backenzähne, den sogenannten Prämolaren. Diese Kariesprophylaxe für das bleibende Gebiss gilt jetzt für alle Versicherten bis 17 Jahre, statt bis 14 Jahre.

Das erweiterte Vorsorgepaket bietet – zusammen mit Gesundheitskursen – Leistungen im Wert von bis zu 250 Euro im Jahr. Der Versicherte entscheidet selbst, welche Angebote er daraus abrufen will. „Vorsorge ist auf lange Sicht ein wichtiger Faktor für eine bessere Gesundheit“, so Klaus Knorr. Bei der Gesundheitsförderung sei die AOK von Beginn an Marktführer gewesen. Die Bandbreite der Präventionsangebote ist groß. Es gibt ein flächendeckendes Kursangebot zu Ernährung, Entspannung/ Stressbewältigung und Bewegung. Damit soll den Teilnehmern geholfen werden, Manager für ihre eigene Gesundheit zu werden.

Die AOK fördert auch das Gesundheitsbewusstsein – gleich ob im Kindergarten oder im Unternehmen. Von dem aktuellen Projekt „JolinchenKids – Fit und gesund in der KiTa“ profitieren derzeit im Freistaat über 14.700 Kinder. Die AOK-Direktion Bayreuth-Kulmbach betreut in der Region sechs Kindertagesstätten mit knapp 300 Kindern. Im Betrieblichen Gesundheitsmanagement unterstützt die AOK-Direktion Bayreuth-Kulmbach mehr als 50 Unternehmen. Für sechs Betriebe in der Region führten die AOK-Experten im Jahr 2015 umfassende Analysen zum Gesundheitsstand durch. Auf dieser Grundlage konnten siebzehn maßgeschneiderte Projekte durchgeführt werden, um gezielt arbeitsbedingte Gesundheitsbelastungen zu reduzieren und Gesundheitsressourcen aufzubauen. Die AOK Bayern begleitet fast ein Viertel aller Projekte zur betrieblichen Gesundheitsförderung in Deutschland.

AOK Bayern - Die Gesundheitskasse
Direktion Bayreuth-Kulmbach
Friedrich-Puchta-Str. 27, 95444 Bayreuth
Telefon 0921 288-249, Telefax 0921 288-11249
bayreuth@by.aok.de, http://www.aok.de

Malteser Hilfsdienst e.V. Waischenfeld informiert:

„Manchmal wird mir alles zu viel! - gelassen alt werden“

Vortrag am Freitag, 19.02.2016 um 19:00 Uhr

Ort: Malteser-Haus, Bischof-Nausea-Platz 3 in Waischenfeld

Referent: Dr. Gerhard Peßler

Inhalte:

- Veränderungen im Alter
- Krankheiten im Alter
- Ernährung und Bewegung
- Juristische Fragen
- Ethische Komponenten des Alterns

Im Anschluss an den Vortrag sind alle herzlich eingeladen, sich bei Getränken und entspannter Atmosphäre auszutauschen.
Der Eintritt ist selbstverständlich frei. Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:
Malteser Hilfsdienst e.V.
Bischof-Nausea-Platz 3 | 91344 Waischenfeld
Tel.: 09202/95143 | Mail: erhard.klaus@malteser-waischenfeld.de

Malteser
...weil Nähe zählt.

Ein gesundes

NEUES JAHR

wünscht

Ihnen

Ihr

Nico Bauer

MOTOR-NÜTZEL

WIR BEWEGEN MENSCHEN

Motor-Nützel Vertriebs-GmbH

Volkswagen Zentrum Bayreuth · Nürnberger Straße 95 · 95448 Bayreuth

Telefon 0921 3360-276 · fb.com/motor-nuetzel · **www.motor-nuetzel.de**

Schadengutachten
nach Unfällen

Pkw - Krafträder -
Lkw - Landmaschinen

Wertermittlung
und
technische
Überprüfung
gebrauchter
Fahrzeuge

Ingenieurbüro

Werner
Spessert
Holunderweg 1
91344 Waischenfeld
Telefon 09202 / 970350

www. kfz-gutachter-spessert.de

GRIECHISCHES RESTAURANT
ZUM AHORNTAL

Öffnungszeiten:

Täglich von 17:00Uhr bis 23:00Uhr

Sonn- und Feiertags auch von 11:00Uhr bis 14:00Uhr und von 17:00Uhr bis 23:00Uhr

Dienstag Ruhetag

Inhaber: Achilleps Tsiachristos
Reizendorf 35
95491 Ahorntal
Tel.: 09279 9715661

Griechische Spezialitäten
alle Speisen auch zum Mitnehmen!

ANDREAS KELLER

Installateur- und Heizungsbauermeister
Energieberater im SHK- Handwerk

Reizendorf 32
95491 Ahorntal

Tel 09279/977892 Fax 09279/977906
0170/3822931 keller-andi@web.de

Fördermöglichkeiten 2016 nutzen!

Rufen Sie mich an, Ich berate Sie gerne.

Heizung
- Gas- und Öl-Brennwert- Kessel
- Hackgutfeuerung + Scheitholzkessel
- Pelletskessel und Primärofentechnik
- Kachelofeneinsätze mit Wasser-Wärmetauscher
- Wärmepumpen

Sanitär
- Wasser- und Abwassertechnik
- Badsanierung- Altbausanierung
- Regenwassernutzung

Energiespartechnik
- Thermische Solaranlagen
- Kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung
- Kundendienst an Sanitär- und Heizungsanlagen
- Energieberatung

Der Zweckverband zur Wasserversorgung der Wiesentgruppe
Sitz Sachsenmühle Markt Gößweinstein
sucht zum frühestmöglichen Eintritt eine/n

Geschäftsleiter/in in Teilzeitbeschäftigung

Der/Die Geschäftsleiter/in ist für die verwaltungsmäßige und kaufmännische Erledigung der Verbandsaufgaben verantwortlich.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte bis spätestens 15. Februar 2015 an den Zweckverband zur Wasserversorgung der Wiesentgruppe
Herrn Verbandsvorsitzenden Hanngörg Zimmermann
Sachsenmühle 2, 91327 Gößweinstein

Autogenes Training - Oberstufe
Kombikurs - Autogenes Training und Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen - Grundkurs

Kursbeginn für Fortgeschrittene: am Mittwoch den **17.02.2016** um **18 Uhr 30 bis 20 Uhr**
Kursbeginn Grundkurs: am Mittwoch den **17.02.2016** um **20 Uhr bis 21 Uhr 30**
8 x 90 Minuten - 1 x wöchtl.- 8x, à 90 Min.
Informationen unter
Kursleitung: **Helma Kuchler** ☎ **0 92 75/6 05 99 27**

AT einsetzbar z.B. zur Vorbeugung und Unterstützung bei:, MS, Stress, innerer Unruhe, Schlaflosigkeit, Einschlafschwierigkeiten, Schmerzen, Migräne, Verdauungsstörungen, Bluthochdruck, Übergewicht, Depressionen, Augenproblemen, Tinnitus, Verspannungen, Konzentrationsstörungen, Leistungsschwäche, **u.v.m.**
Dank Autogenem Training ist man in Kürze entspannt, fit, ruhig und gelassen. Schafft einen klaren Kopf und trainiert den Kreislauf.

www.reiki-kuchler.de

fenster rollo Raab GmbH
45 Jahre
FENSTER . ROLLLADEN . HAUSTÜREN
ROLLLADENKASTENSANIERUNG . MARKISEN . SONNENSCHUTZ

95517 Emtmannsberg
Dorfstraße 11, Tel. 09209/989-0
Mo.-Fr. 8-12 und 13-17 Uhr
Sa. 9-13 Uhr

95692 Konnersreuth
Tel. 09632/923100

Besuchen Sie unsere
Ausstellungsräume!

Fenster – Haustüren – Wintergärten – Markisen
Sonnenschutzanlagen – Rollläden – Rollladenkastensanierung
Mini-Rolläden – Garagentore – Raffstoren
Insektenschutz – Terrassenüberdachung

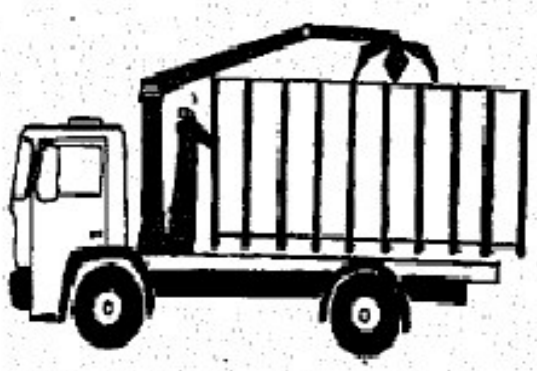
Markisen jetzt
zu Aktionspreisen!

info@rollo-raab.de | www.rollo-raab.de

Johannes Schumann
Ankauf von Schrott u. Metall Container Altautoentsorgung
Transporte

Schressendorf 18
95515 Plankenfels

Tel. 09204/1240
Fax 09204/716
Fu. 0171/490 47 26



RECHTSANWÄLTE

LAMPERT & DR. GRAF

KOLLEGEN

Bayreuth – Kulmbach – Eschenbach – Waischenfeld

§

WOLFGANG TIEDTKE

RECHTSANWALT

Schloßberg 1
91344 Waischenfeld
Tel.: 09202 / 97 17 91 – 7
Fax: 09202 / 97 17 91 – 8
info.waischenfeld@lampert-graf.de
www.lampert-graf.de

TÄTIGKEITSBEREICHE:
ALLGEMEINES ZIVILRECHT
VERKEHRSRECHT
VERSICHERUNGSRECHT
MIET- U. REISERECHT
VERTRAGSGESTALTUNG
STRAFRECHT
VERWALTUNGSRECHT
IT-RECHT
SPORTRECHT

Termine nach Vereinbarung – Parkplätze direkt vor der Kanzlei

Zimmerei - Holzbau

Adelhardt

Zimmerei • Dachsanierungen • Innenausbau
Balkone • Carports • Treppenbau

Volsbach 38 - 95491 Ahorntal - Tel. 09279 1288
Fax: 09279 8640 - E-Mail: zimmerei-adelhardt@t-online.de

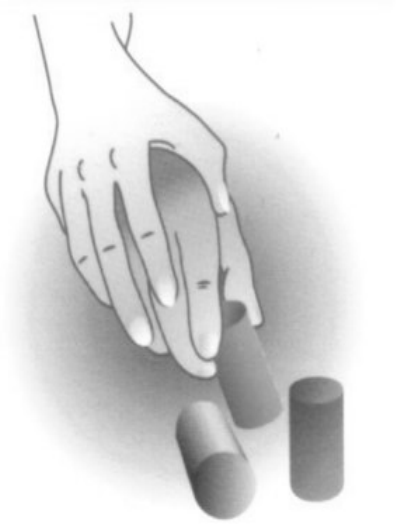
BAUERSCHMITT

SanitärTechnik

Holz-, Pellets-, Gas- und Ölheizungen
Gas- und Wasserinstallation
Solaranlagen
Regenwassernutzungsanlagen
Sanierung von Bäder- und Sanitäranlagen
Abwassertechnik
Kundendienst

Ausstellung und Verkauf von Stückholz- und Pelletkaminöfen

Harald Bauerschmitt
Reizendorf 59
95491 Ahorntal
Telefon: 09279/923205 Handy: 0170/9079907 Fax: 09279/923206
sanitaer.bauerschmitt@t-online.de



Annett Renger

Praxis für Ergotherapie

Kirchahorn 52/ 95491 Ahorntal
Tel.: 09202/970820
Fax: 09202/970825
ergotherapie-ahorntal@gmx.de

Spezielle Leistungen:

- Therapie nach Handverletzungen
- Individuelle Hilfsmittelberatung im häuslichen Bereich
- Rollstuhlanpassung und -verleih

... außerdem:

- Parkplätze vor dem Haus
- Patientenorientierte Termine und Hausbesuche

- **Führerscheinausbildung**
- **Berufskraftfahreraus- & Weiterbildung**
- **Fahrsicherheitstraining für alle Fahrzeugarten & -typen**
- **Handling & Fahrtraining**
- **ECO-Training**
- **Ausbildung für:**
  - **Gabelstapler**
  - **Baumaschinen**
  - **Hubarbeitsbühnen**
  - **Ladungssicherung**
  - **Kran**

☎ 09202 / 824 www.zeilmann.com

ZEILMANN ®
Ausbildungsstätte für Verkehr - Unternehmensführung - Sicherheit AVUS

Theorie-Ferienkurse
Eine rechtzeitige Anmeldung ist zur Antragsstellung nötig!

Faschingsferien ab 06.02.2016
Osterferien ab 19.03.2016

Mit uns durchstarten!

© Zeilmann AVUS 2016

Ehrung für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung

Im Bild: v.l. 1. Bürgermeister der Gemeinde Ahorntal G. Hofmann, 1. Bürgermeister der Stadt Creußen M. Dannhäußer, I. Dannhäußer, Regierungspräsident Wilhelm Wenning, Altbürgermeister Herbert Dannhäußer und stv. Landrätin C. Reinert-Heinz.

Regierungspräsident Wilhelm Wenning hat in seinen Empfangsräumen die vom Bayerischen Staatsminister des Innern, für Bau und Verkehr verliehene Medaille für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung in Silber an

Herrn Altbürgermeister Herbert Dannhäußer, Ahorntal überreicht.

Laudatio zur Ehrung von Herrn Altbürgermeister Herbert Dannhäußer am 24.11.2015:

Laudator: Herr Regierungspräsident Wilhelm Wenning

Sehr geehrter Herr Altbürgermeister,

Sie setzten sich drei Jahrzehnte engagiert für die Belange der Gemeinde Ahorntal und für Ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger ein.

Insbesondere in den 26 Jahren als erster Bürgermeister haben Sie mit unermüdlichem Einsatz die zukunftsorientierte Entwicklung der Gemeinde vorangebracht. Es gelang Ihnen, zahlreiche Projekte anzustoßen und erfolgreich zu Ende zu bringen, wie die Errichtung einer modernen Abwasserbeseitigungsanlage mit Kläranlage, an die nahezu alle Ortsteile der Gemeinde und auch Teile des Marktes Gößweinstein angeschlossen sind.
Zudem wurde eine zentrale Wasserversorgung einschließlich eines Hochbehälters in Eichig geschaffen. Unter Ihrer Federführung wurden auch ein neuer Kindergarten, ein Feuerwehrhaus und der Fahrradweg von Kirchahorn nach Volsbach gebaut. Durch Ihre intensive Begleitung von Flurbereinigungsmaßnahmen, der Dorferneuerung in verschiedenen Ortsteilen und zuletzt durch den erfolgreichen Breitbandausbau haben Sie maßgeblich dazu beigetragen, dass das Ahorntal für die Zukunft gut gerüstet ist. Diese Weitsicht haben Sie auch bei schwierigen Themen beibehalten und zum Wohl der Gemeinde selbst gegen erhebliche Widerstände wichtige Projekte verwirklicht, wie die Errichtung der Abwasserbeseitigung und der Wasserversorgung. Hierfür gebührt Ihnen besondere Anerkennung.

Auch als Mitglied des Kreistags Bayreuth waren Sie 18 Jahre lang erfolgreich für das Wohl Ihrer Heimatregion tätig.

Ihr besonderer Einsatz im Bereich der Umwelt wurde bereits im Jahr 1999 mit der Bayerischen Staatsmedaille für Verdienste um die Umwelt gewürdigt. Für Ihr hervorragendes kommunalpolitisches Engagement erhielten Sie zudem 2004 die Kommunale Verdienstmedaille in Bronze.

Heute darf ich Ihnen die vom Bayerischen Staatsminister des Innern, für Bau und Verkehr verliehene Kommunale Verdienstmedaille in Silber überreichen. Zu dieser hohen und verdienten Auszeichnung gratuliere ich Ihnen sehr herzlich.

Liebe Ahorntalerinnen und Ahorntaler,

die Weihnachtsfeiertage und der Jahreswechsel liegen hinter uns. Ich hoffe, Ihr seid alle gut im neuen Jahr 2016 angekommen.
Der Alltag hat uns wieder und wir wollen auch im kommenden Jahr unsere Vorhaben weiter vorantreiben.

Der Arbeitskreis zu unserem Einkaufsmarkt hat sich in verschiedene Projektgruppen aufgeteilt. So kann effektiver gearbeitet werden und die Planungen kommen weiter voran.
Zu gegebener Zeit werden wir wieder über den aktuellen Stand informieren.

Das Konzept des Bürgerhauses für Körzendorf muss neu überdacht werden. Die Kosten sind nach den aktuellen Berechnungen viel höher als erwartet. So wie auf der Infoveranstaltung im letzten Jahr vorgestellt, wird es die Gemeinde zusammen mit den Körzendorfern nicht realisieren können.
Ich hoffe, es kann hier dennoch eine für alle Beteiligten tragbare und finanzierbare Lösung gefunden werden.

Wie Ihr aus der Presse erfahren habt, haben die beiden Gemeinderatsmitglieder Stephan Wickles und Matthias Brendel die CSU Ahorntal verlassen und sind zum CSU Ortsverband Hummeltal gewechselt. Ihr Mandat bleibt hiervon natürlich unberührt. Sie werden sich formell der Wählergruppe der CWU anschließen. Ändern wird sich dadurch nur die Besetzung der Ausschüsse.
Ich bin überzeugt, dass wir auch zukünftig konstruktiv und partnerschaftlich im Gemeinderat zusammen arbeiten werden.

Euer Bürgermeister

Gerd Hofmann